

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung: Weshalb dieser Bericht?	VII
I. Die Kindheit	1
1. Die ersten Jahre – Die Familie	
2. Ein „geweckter Bursche“	
II. Die Volksschule	4
1. Von Ostern 1930 an	
2. Die Judenverfolgung	
3. Die Hitlerjugend (HJ)	
III. Die Großeltern und die Ferien	7
1. Die Großmutter in Kordel bei Trier	
2. Ein frugales Leben	
3. Die Ferien	
4. Sonstige Ferienaufenthalte	
5. Oberstaufen	
IV. Die Oberschulzeit	13
1. Die Cusanus-Oberschule	
2. <i>Edgar Klein</i> und der „Klassen-Kampf“ gegen <i>Dr. M. K. Hoffmann</i>	
3. Das „Skilager“ in Oberstaufen oder: Wie ich zu Lore kam	
V. Die Kriegszeit	19
1. Freiwilliger	
2. Rozendaal und Bergen op Zoom	
3. Die 21. Minensuch(MS)-Flottille	
4. Der Brief Lores	
5. Cuxhafen	
6. Die katholische Studentengemeinde	
7. Saßnitz auf Rügen	
8. Tromsø	
9. Meine Verhaftung: „Zersetzung der Wehrkraft“	
10. Schiermonnikog und Sète	
11. Villefranche-sur-Mer	
12. Arma di Taggia und Ghedi	
13. Der Einsatz gegen die Partisanen	

	14. Die Kriegsgefangenschaft	
	15. Die Entlassung aus der Gefangenschaft	
	16. Wieder zu Hause	
VI.	Studium der Rechte in Bonn	39
	1. Das Jahr 1945	
	2. Truchseßstraße 59, Bad Godesberg	
	3. Die Vorlesungen und Übungen	
	4. Nach der Währungsreform	
	5. Das Erste Staatsexamen	
VII.	Meine Heirat mit Lore. Keine Aussichten in Bayern –	47
	Referendar in Rheinland-Pfalz	
	1. Meine Heirat mit Lore	
	2. Keine Aussicht auf ein Referendariat in Bayern	
	3. Referendar in Rheinland-Pfalz	
	4. Die Zweite Juristische Staatsprüfung	
VIII.	Fakultätsassistent und Privatdozent in Bonn	53
	1. Fakultätsassistent in Bonn	
	2. Die Promotion	
	3. Die Habilitation	
	4. Unsere Sinziger Wohnung	
	5. Universitätssyndikus. Die Umhabilitation nach Münster i.W.	
	6. Die Berufung an die Universität Genf	
	7. Erste Parteivertretung. Eine Nachwirkung des 20. Juli 1944: der Fall der Tante Barbara	
IX.	Die prägenden Jahre	59
	1. Sesshaft in Sinzig	
	2. Und ich wurde ein Jurist	
	3. Die neue Rechts- und Gesellschaftsordnung	
	4. Der Passauer Prozess	
	5. Die FamRZ	
X.	Die beiden Metiers:	64
	Professor in Genf, Rechtsanwalt in Wittlich	
	1. Professor in Genf	
	2. Rechtsanwalt in Wittlich	
	3. Advokatur und Lehrstuhl. Der Prozess des <i>Dr. Henry Picker</i>	
	4. Meine Vertretung	
	5. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	
	6. Die Genfer Zeit bis 1963	
	7. Die Lehre aus dem Genfer System	
	8. Die Wohnung in der Avenue Pechier. Die <i>vis attractiva genevensis</i>	

	9. Der Ruf nach Würzburg. Beibehaltung der Genfer Professur	
	10. Genf 1964-1988. Vorlesung „ <i>Procédure Civile Générale</i> “	
	11. Die Genfer Zeit – eine Zeit der Lehre	
	12. Die beiden Lehrstühle in Genf und Würzburg	
	13. Die Faculté internationale de droit comparé (Straßburg)	
	14. Gutachtertätigkeit – Schiedsrichter – Richter (Vizepräsident) am Verwaltungsgericht der BIZ in Basel	
XI.	23 Jahre an der Alma Mater Herbipolensis	74
	1. Würzburg, meine deutsche Wunsch-Universität	
	2. Die Bilanz der Würzburger Zeit	
	3. Die Hochschulpolitik	
	4. Das deutsch-französische Juristenseminar	
XII.	Ereignisse der Würzburger Zeit. Die Studentenrevolte	79
	1. Die Lage bei meiner Berufung nach Würzburg	
	2. Die Studentenrevolte	
	3. Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät (1967/68)	
	4. Die Berufung nach Köln	
	5. Würzburg insbesondere	
	6. Die Pressekampagne	
	7. Die Zeit als Rektor	
XIII.	Würzburg nach dem Rektorat	88
	1. Weiteres hochschulpolitisches Engagement	
	2. Ehrungen	
	3. VII. Internationaler Kongress für Zivilprozessrecht in Würzburg 1983	
	4. Vorsitzender der Wissenschaftlichen Vereinigung für Internationales Verfahrensrecht e. V.	
XIV.	Die Zürcher Zeit	91
	1. Die Berufung	
	2. Die wissenschaftlichen Perspektiven	
	3. Die Einbindung in die Züricher Gesellschaft	
	4. Richter (Vizepräsident) am Gericht der Bank für den Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel	
	5. Gutachter und Schiedsrichter	
	6. Ein Abschiedsgeschenk	
XV.	Lindau	94
	1. Lindau als Alterssitz	
	2. Leipzig	
	3. Der Siebzigste	
	4. Die folgenden Jahre	

XVI. Collegium Augustinum in Roth.	96
Lores Krankheit und Tod	
1. Die Zeit nach <i>Lores</i> 85. Geburtstag am 5. Mai 2006	
2. Collegium Augustinum Roth	
3. <i>Lores</i> Tod	
4. Mein Alleinsein	
5. Meine zweite Ehe	
6. Nachlese: Die Wissenschaft	
7. Ausklang	
Personenregister	99
Bibliographie	101
Bilder	105